

# JAHRESBERICHT



**2021**

Altkatholische  
Diakonie Austria

## **Impressum Medieninhaber und Herausgeber**

Altkatholische Diakonie Austria

Schottenring 17

1010 Wien

Homepage: <https://diakonie.altkatholisch.info/>

E-Mail: [diakonie@altkatholisch.info](mailto:diakonie@altkatholisch.info)

### **Für den Inhalt sowie für Text & Layout verantwortlich:**

Vikar Markus Peter Stany

### **Registereintrag:**

Eintragung im Vereinsregister: Wien

ZVR-Zahl: 041517877

### **Druck:**

Gemeindebrief Druckerei

Eichenring 15a

29393 Groß Oesingen

Homepage: [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

E-Mail: [info@GemeindebriefDruckerei.de](mailto:info@GemeindebriefDruckerei.de)

Spendenkonto:

**Institut: ERSTE Bank**

**IBAN: AT93 20111 2841 0082 401**

**BIC: GIBAATWWXXX**



**Jesus Christus spricht:  
Wer zu mir kommt,  
den werde ich nicht abweisen. (Joh 6,37)**

## Inhalt

<b>Impressum Medieninhaber und Herausgeber .....</b>	<b>2</b>
<b>EDITORIAL .....</b>	<b>5</b>
<b>PERSONELLES.....</b>	<b>6</b>
Zum Gedenken an unsere Verstorbenen.....	6
Mitgliederstatistik.....	6
Der neue Vorstand.....	7
<b>IAKDM .....</b>	<b>8</b>
Marratane - Mozambique zur aktuelle Lage rundum das Mädchenprojekt.....	8
<b>Projekte.....</b>	<b>9</b>
Zueinander-Miteinander .....	9
Flüchtlingshilfe.....	10
Obdachlose und bedürftige Familien.....	12
<b>Berichte aus den Regionalgruppen.....</b>	<b>14</b>
Suppentopf St. Salvator.....	14
Altkatholische Diakonie – Regionalgruppe Linz .....	15
<b>Gefangenenseelsorge .....</b>	<b>16</b>
<b>Finanzbericht .....</b>	<b>18</b>
Spendenbegünstigung.....	18
<b>Bildnachweis.....</b>	<b>19</b>

## EDITORIAL

**Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen. (Joh 6,37)**



Wer von uns hat noch nie Ablehnung erlebt oder jemanden abgelehnt? „Ich habe keine Zeit für Dich. Ich liebe dich nicht. Du gehörst nicht zu uns. Du hast hier nichts zu suchen. Du wirst nicht mehr gebraucht. Du bist hier fehl am Platz.“ Solche Aussagen haben viele als Kinder in der Schule und als Erwachsene am Arbeitsplatz gehört. Das nagt am Selbstbewusstsein und kann Auslöser großer Probleme sein.

Flüchtlinge machen auf Ihrem Weg in das fremde Land, welches ihnen Asyl gewährt, auch die Erfahrung von Zurückweisung, Ablehnung und Ausgrenzung. Eine Haltung, die so manche\*n seelisch zerbrechen lässt.

Bei Gott sieht das anders aus. Alle sind willkommen. Niemand wird abgewiesen, alle werden ohne Bedingungen geliebt – Liebe als Geschenk.

So wollen wir diese Zeilen als Leitvers verstehen, der uns durch das Jahr begleitet und motiviert. Wir wollen uns immer wieder daran erinnern, dass wir aufgerufen sind, die Liebe Gottes bei den Menschen sichtbar zu machen.

An der Schwelle zu einem neuen Jahr – dem dritten Jahr der Pandemie – hören wir die Einladung: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen“. Zeige Du Gott uns neue Wege! Hilf uns – uns auf das Wesentliche zu besinnen.

## PERSONELLES



### Zum Gedenken an unsere Verstorbenen

Wir wollen unsere verstorbenen Wohltäter nicht vergessen und unsere Ehrerbietung und Dank bekunden. Wir laden Sie ein, mit uns für unsere Verstorbenen zu beten.

### Gebet für unsere Verstorbenen

Vater – allerbarmender Gott, wir danken Dir, für die Menschen, die uns in vielfacher Weise unterstützt haben und plötzlich aus unsrer Mitte entrissen wurden. Wir danken Dir für alle Freundschaft, die von ihnen ausgegangen, für allen Frieden, den sie geschenkt und die Wohltaten, die sie uns erwiesen haben. Herr Jesus Christus, wir bitten Dich für die Schwestern und Brüder aus unserer Gemeinschaft, die Du zu Dir gerufen hast. Schenke ihnen Heimat bei Dir, wo jeder Schmerz in Freude verwandelt ist. Erhalte in uns diesen Glauben und führe unsere Verstorbenen zu neuem Leben. Amen

### Mitgliederstatistik

Mitgliederstatistik	2017	2018	2019	2020	2021
Beitritte	8	10	0	0	3
Austritte	0	1	1	1	1
Mitgliedschaft erloschen	0	4	0	14	20
Sterbefälle	3	1	0	1	0
Gemeinden / Organisationen	6	6	6	6	6
Regionalgruppen	0	2	2	2	2
Mitgliederstand gesamt	79	83	82	76	58

## Der neue Vorstand

Entsprechend den Bestimmungen wurde im Frühjahr der Vorstand neu gewählt. Corona bedingt haben wir uns für die Briefwahl entschieden. Ungeachtet des enormen Zeit- und Materialaufwandes war die Wahlbeteiligung sehr niedrig.

Der neue Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen:



Vorsitzender  
Markus P.  
Stany  
Vikar



Stv. Vorsitzende  
Michaela  
Summer  
Lektorin



Schriftführer  
Dr. Thomas  
Leinwather  
Theologe und  
Sozialarbeiter



Stv.  
Schriftführerin  
Eva Lochmann



Kassier  
Mag. Andreas  
Schreiner  
Studium der  
Internationalen  
Wirtschafts-  
wissenschaften



Kassierin  
Dr. Stephanie  
Novosel  
geprüfte  
Steuerberaterin



Beisitzer  
Dr. Heinz  
Lederleitner  
Bischof



Beisitzer  
Klaus  
Schwarzgruber,  
DSA  
Vorsitzender des  
Synodalrates

Dank an alle, die sich für den Dienst in der Diakonie zur Verfügung gestellt haben.

Zu Rechnungsprüfern wurden bestellt:



Rechnungsprüfer  
Nematullah  
Twohidi  
Student



Rechnungsprüfer  
Manfred Lechner

Auch Ihnen ein Herzliches Dankeschön

**Aus dem Vorstand ausgeschieden sind:**

Schriftführer Mag. Markus Veinfurter

Kassier Robert Grollnigg

Stv. Kassier Gerhard Loos

**Ihnen gilt unser besonderer Dank für die langjährige Unterstützung und Mitarbeit.**

## IAKDM

### Marratane - Mozambique zur aktuelle Lage rundum das Mädchenprojekt



Bischof Manuel ließ uns über die IAKDM folgende Nachricht übermitteln. Das zuständige Ministerium dankt der Anglikanischen Kirche für den Vorschlag des Projektes in Maratane und zeigt großes Interesse daran. Derzeit befindet sich das Maratane-Flüchtlingszentrum jedoch in einer territorialen Umstrukturierung. Das Gebiet von 2000 Hektar wird neu aufgeteilt, einschließlich der Straßen.

Das Grundstück für das Mädchenheim ist zwar vom Bistum bereits gekauft und die Baupläne für das Heim mit Hühnerstall genehmigt. Mit dem Baubeginn wird noch gewartet bis wesentliche Entscheidungen – das gesamte Gebiet betreffend -vom Staat und der UNHCR getroffen werden.

Zudem gibt es nördlich von Nampula eine Art Krieg. Rund 800.000 Menschen mussten flüchten. Im Frühling gab es ein Attentat, seitdem ist noch nicht viel Ruhe eingeekehrt. Wegen eines kürzlich gefundenen riesigen Gasfeldes hegen islamitische Gruppen großes territoriales Interesse.

Es ist eine arme Gegend, welche unter anderem von Orkanen und Überchwemmungen heimgesucht wurde.

Bischof Manuel ist im Gespräch mit den religiösen Führern und sehr bemüht, die Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln sicher zu stellen.

Wir bitten auch um das Gebet für den Friedeneinsatz der Kirche vor Ort?

IAKDM (Internationale Alt-Katholische Diakonie und Mission)

UNHCR ( United Nations High Commissioner for Refugees - UN-Flüchtlingshochkommissariats )

Bilder: © UNHCR Data Portal

## Projekte

### Zueinander-Miteinander



Die Ukraine ist nach wie vor von COVID-19 stark betroffen und gilt als Hochrisikogebiet. Wir pflegen den Kontakt zu den Betreuerinnen und haben so erfahren, dass im vergangenen Jahr viele Lehrer\*innen und Kinder an Corona erkrankten und die Schule (zum Waisenhaus gehörend) auf Grund der vielen gleichzeitigen Lehrerausfällen geschlossen war.

Die Durchimpfungsrate liegt in der Ukraine bei ca. 19%. Im Waisenhaus in Rubizhne sind inzwischen 80% der Mitarbeiter\*innen geimpft. Für die Kinder ist bislang keine Impfung geplant.

Das Projekt ist nur ein Tropfen auf dem heißen Stein. Doch das entbindet uns nicht von der Verpflichtung, einen Beitrag zu leisten wo es möglich ist. Die Kinder sind Voll- oder Sozialwaisen, die zu Hause in der Ukraine ein entbehrungsreiches Leben führen. Vieles was wir als selbstverständlich erachten, gilt dort als Luxus. Nach jeder Rückkehr lauschten unzählige Kinder mit großen Augen den Erzählungen jener, die zur Erholung in Österreich waren. Alle warten sehnsüchtig auf eine Zusage, dass sie endlich auch dabei sein dürfen, dass diesmal sie zu den Glücklichen gehören, die auf Erholung nach Österreich fahren dürfen.

Ein Grund für uns darüber nachzudenken, ob und wie wir den Kindern die so wichtige Erholungszeit im Sommer ermöglichen. Es laufen Gespräche mit Einrichtungen und Behörden. Wir sind dabei auszuloten, ob wir 2x pro Woche testen oder eine rechtskonforme Impfung für die Kinder ermöglichen können. Die Pandemie hat alle hart getroffen.

Die Kinder sehnen sich schon danach, drei Wochen im Paradies (wie sie Österreich nennen) verbringen zu dürfen.

## Flüchtlingshilfe



Österreich zeichnet sich durch besondere Härte bei der Zurückweisung an den Grenzen und der Abschiebung von Familien, Kindern und Jugendlichen aus. Eine Politik der Verachtung und Menschenfeindlichkeit hat sich breit gemacht. „Zurückweisung“ – das klingt gut in den Ohren vieler in der österreichischen Bevölkerung. Die Stimmung gegenüber Flüchtlingen hat sich in kurzer Zeit in erschreckender Weise verändert: Flüchtlinge werden jetzt nur als Bedrohung, als Invasoren wahrgenommen, gegen die man sich mit allen Mitteln zur Wehr setzen muss. Dem gilt es entgegenzuwirken. Stets haben wir Christus als Vorbild vor Augen, der einen Massenzustrom in Gang gesetzt und bewältigt hat und ganz anders reagierte wie wir heutzutage. Christus schottet sich nicht ab; er macht ein umwerfendes Asylangebot: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ Bei Ihm gibt es keine Zurückweisung und das ist nicht selbstverständlich. Gerne würden wir mehr tun, aber unsere Mittel, Möglichkeiten und Kräfte sind begrenzt. Nicht froh oder stolz, sondern mit blutendem Herzen, bleibt uns manchmal nichts anderes übrig, als hin wieder jemanden abzuweisen.

Wir können auch Positives vermerken. So konnten wir für unseren Flüchtling und Schützling einen positiven Asylbescheid erwirken. Hoch motiviert startete er nun mit einer Lehre.

Zudem können wir von unserem Ausflug mit 15 Flüchtlingskindern nach Krumbach zum Eis-Greisler berichten. Die virtuelle Eis-Zeitreise führte uns ins alte China. Dort ließen die chinesischen Herrscher bereits 3000 v. Chr. Eislager anlegen. Über den arabischen Raum kam das Speiseeis nach Europa. Im 11. Jahrhundert war es der Oberschicht vorbehalten. Dem Eis wurden Früchte, Honig und Rosenwasser beigemischt, später auch Fruchtpüree. 1797 gab es das erste Gefrorene in Wien, am Graben oder Hohen Markt. Zurück im Jetzt nutzen wir die Gelegenheit und besuchten den Abenteuerspielplatz. Der Wasserpark übte dabei eine besondere Faszination auf die Kinder aus. Die Sozialpädagogin der Kindergruppe berichtete nachher, dass die Kinder sehr begeistert waren.



## Obdachlose und bedürftige Familien



Armut bzw. Bedürftigkeit ist oft schwer erkennbar. Laut Statistik Austria waren 2020 in Österreich von 1.529.000 Armuts- oder Ausgrenzungsgefährdeten auszugehen, das entspricht 17,5% der Gesamtbevölkerung.

Finanzielle Hilfe für Menschen in Not bedeutet für uns: Unterstützen wo es notwendig ist. Voraussetzung für eine Zuwendung der Altkatholischen Diakonie Austria ist der Nachweis einer Bedürftigkeit, die zwar individuell geprüft werden muss, jedoch nicht von Leistungsbezügen wie der Grundsicherung oder Sozialhilfe abhängig ist. Alle erhobenen Daten werden streng vertraulich behandelt. Dabei entsteht kein Rechtsanspruch auf Zahlungen oder Hilfestellungen.

### **Voraussetzungen:**

- Rechtmäßiger Aufenthalt in Österreich für einen Zeitraum von mehr als drei Monaten
- Personen, die sich auf Grund ihrer besonderen persönlichen, familiären oder wirtschaftlichen Verhältnisse oder infolge außergewöhnlicher Ereignisse in einer Notlage befinden, die trotz des Einsatzes eigener Mittel und Kräfte nicht überwunden werden kann.

### **Erforderliche Unterlagen:**

- Formular/Antrag für das Hilfeansuchen
- Identitätsnachweis: Lichtbildausweis
- Aktuelle Einkommensbelege, aus denen das monatliche Nettoeinkommen ersichtlich ist: Lohn-/Gehaltsbestätigung (Nettoeinkommen), Nachweis über Leistungen des Krankenversicherungsträgers (z. B. Krankengeld, Kinderbetreuungsgeld), Mitteilung über AMS-Leistungen, Nachweis über Leistungen der Grundversorgung, Unterhaltszahlungen, Pensionsbescheid, Bescheide über Beihilfen, Nachweis über Art und Höhe sonstiger Einkünfte

- Nachweise über Vermögen: Kontoauszüge der letzten drei Monate, Sparguthaben, etc.
- Nachweise über Zahlungsrückstände (Miete, Energiekosten), Kostenvoranschläge für Leistungen, die beantragt werden.

Im Jahr 2021 konnten einige Hilfsansuchen (Mieten, Strom und Gasrechnungen) positiv erledigt werden, einige Hilfesuchende wurden an andere Organisationen weitervermittelt.

Hervorheben möchte ich unser Christkind. Unter diesem Titel konnten wir einer Alleinerziehenden und arbeitslosen Mutter eine Monatsmiete und einen Großeinkauf übernehmen. Zudem organisierten wir dieser Familie einen Weihnachtsbaum inkl. Schmuck und ein kleines Geschenk für die Kinder.



## Berichte aus den Regionalgruppen

### Suppentopf St. Salvator



Nach der doch sehr einschneidenden Zeit der Coronakrise im heurigen Jahr haben wir nach einer längeren Pause wieder mit der Ausspeisung begonnen.

Waren es anfänglich nur ca. 6 bis 8 Menschen die sich Suppe, Mehlspeisen und anderes holten, vermehrte sich die Zahl rasant, bis wir jetzt fast wieder auf dem Stand vor der Pause sind.

Es hat einige Zuwächse bisher unbekannter Personen gegeben, aber auch der eine und andere ist bis jetzt nicht mehr gekommen.

Gerade jetzt, wo die Temperaturen wieder sehr bescheiden werden, freuen sich unsere Besucher ehrlich und dankbar über unseren Einsatz - Einsatz deshalb auch, da sehr viel an privater Zeit zum Aufrechterhalten notwendig ist.

Alle 2 Wochen fällt die Fahrt in die Kuchenfabrik an, wo wir dankenswerter Weise jede Menge an Süßem bekommen, die Gemüseabholung und die Sachspenden einer Lebensmittelkette, das Einkaufen, Vorbereiten und Kochen muss organisiert werden und braucht seine Zeit.

Schon Stunden vor dem Austeilungsbeginn starten die helfenden Hände mit dem Herrichten der Suppenteller, Besteck und Gläser, sowie dem Abholen der Brotspende von einem Bäcker, dem Aufschneiden der Kuchen und dem Kaffee Kochen.

An dieser Stelle sei allen, die uns seit vielen Jahren schon tatkräftig unterstützen, ein herzlicher und inniger DANK ausgesprochen.

Die dankbaren Esser am Ausgabetag sind dann auf jeden Fall allen Aufwand wert. Wie immer ist das größte Lob der Satz: "Es schmeckt so gut wie daheim bei der Mutter"

Wir machen auf jeden Fall weiter, um ein bisschen Freude und Wärme in den Alltag dieser Menschen zu bringen.

## Altkatholische Diakonie – Regionalgruppe Linz



Im Mai wurden alle eingeschriebenen Mitglieder der Diakonie Austria in Oberösterreich zu einer Planungssitzung eingeladen. Es kamen drei Mitglieder. Zwei weitere Personen, die bereit waren, in der Regionalgruppe aktiv mitzuarbeiten, kamen ebenfalls zum Treffen. Sie sind inzwischen der Diakonie Austria beigetreten. Wir haben bei dieser Sitzung zwei mögliche Projekte besprochen, die die sehr kleine Gruppe eventuell angehen könnte. Aufgrund der anhaltenden Corona-Situation wurde aber bis jetzt kein größeres Projekt tatsächlich in Angriff genommen.

Finanziell war es uns möglich, für einen aus dem Iran geflüchteten jungen Mann, einen Teil der Anwaltskosten für seine Berufung gegen einen negativen Bescheid zu übernehmen.

## Gefangenenseelsorge



Ein Bericht unserer Lektorin: Mrazek Marianne.

Meinen ehrenamtlichen Dienst bei der sozialen Gerichtshilfe trat ich mit Oktober 2020 an. Derzeit befinden sich in meiner Betreuung drei Schützlinge im Gefängnis Asten O.Ö., drei in Garsten, O.Ö und einer in Stein.

In Oberösterreich unterstützt mich Herr Pfarrer Mag. Samuel Ebner aus Linz mit Zustimmung unseres Herr Bischofs Dr. Heinz Lederleitner.

Ein aus Stein entlassener Schützling, wird seit August 2021 nachbetreut. Als Straffentlassener das Leben in den Griff zu bekommen ist nicht einfach. Wohnung, soziale Kontakte sind von großer Bedeutung. Die Wohnung wurde durch mich komplett eingerichtet. Ausgrenzungen und das Abstempeln ist für ehemalige Gefängnisinsassen kontraproduktiv. Verständnis, Vertrauen, Zuhören können und Lob bilden die Basis, als Mensch akzeptiert zu werden und hilft ihnen ihre jetzige Situation besser zu verstehen und lernen zu akzeptieren. Es ist für sie wichtig zu wissen, da gibt es jemanden, der sie in die Freiheit begleitet, jemanden, der weiterhin für sie da ist.

Diese ehrenamtliche Aufgabe ist nicht einfach, aber sie bereichert mich sehr! Wenn ich Erfolge sehe oder davon höre, danke ich Gott für dieses Geschenk. Es ist eine besondere Begabung, sich in Menschen hineinzufühlen.

Meinen ersten Schützling besuchte ich im Oktober 2020. Dieser Mann war zu diesem Zeitpunkt schon 15 Jahre in Haft und 45 Jahre alt. Er freute sich sehr auf meinen Besuch. Ich war gespannt darauf, ob er Vertrauen fasst und mir von seinem Schicksal erzählt. Er war sehr gesprächig. Daraus erwuchs ein reger Briefwechsel. Alle 4 – 5 Wochen besuche ich Ihn, genauso wie die anderen. Bei jedem Besuch freute er sich wie ein kleines Kind. Ich bemerkte, dass er immer mehr aufblühte. Ende Februar 21 sagte er zu mir: „Sie geben mir Kraft und Stärke und ich glaube wieder an Gott. Seit

ich sie kenne, lese ich in der Bibel, bete zu Gott und gehe einmal die Woche zum Gottesdienst.“ Diese Aussage berührte mich sehr! Mitte März bekam ich die Info, das dieser Mann Ende März nach Garsten verlegt wird. Das war eine sehr große Überraschung für mich, die mich zu Tränen rührte. Diese Verlegung diente als Vorbereitung für die Entlassung in die Freiheit. Dies teilte mir mein Vorgesetzter vom Landesgericht mit. Der Herr Hofrat fragte mich, was ich getan hätte! Das hätte noch keiner geschafft. Ich antwortete: Diese Begabung ist von Gott gegeben! Im April 2021 bestand der Schützling die erste Prüfung beim Psychiater. Die zweite Prüfung war im Juni 2021 beim Richter, beide gaben grünes Licht. Im Frühjahr 2022 wird ein Zimmer im Betreuten Wohnen in Wien frei. Da wird er für 6 Monate sein und anschließend in eine kleine Gemeindewohnung ziehen. Monatlich wird er von mir mit € 30,- und Wäsche unterstützt. Was mich besonders freute ist, dass er seine Dankbarkeit mit selbstgemachten Schlüsselanhängern und Glücksbringern zum Ausdruck brachte.

Neben einem Freundschaftband hat er damit begonnen für mich eine Krippe zu basteln als ein Dankeschön an mich, weil ich so viel für Ihn tue. Aber sein größter Dank sei seine bevorstehende Entlassung. Nur ich hätte es geschafft, dass er soweit gekommen ist. In Freiheit wird er durch mich weiterbetreut. Einmal wöchentlich betreue ich seit Juni 2020 telefonisch auch seine Mama. Das Okay bekam ich von meinem Chef. Mein Schlusswort lautet: „Alles ist möglich mit Gottes Hilfe!“

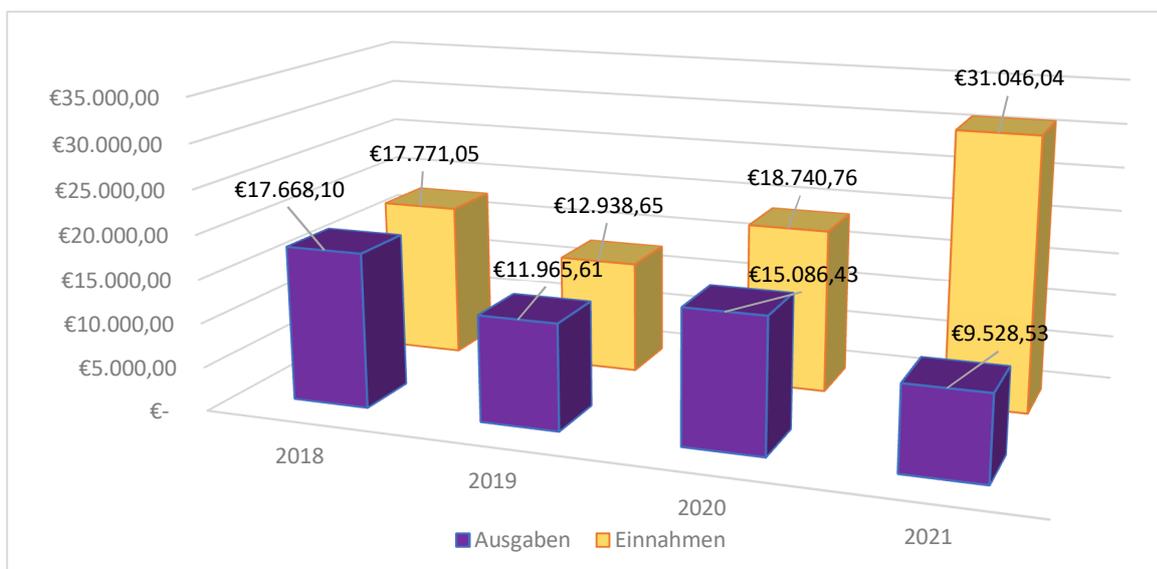
*Mrazek Marianne*



## Finanzbericht



Der Aufwand nach Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2021 basiert auf operativen Zahlen. Die Gesamteinnahmen belaufen sich auf € 31.046,04, wobei diese eine Verlassenschaft von €20.967,92 beinhalten, welche der dekorativen Verschönerung von St. Salvator zugeordnet ist und von der Gemeinde entsprechend abgerufen werden kann. Die bereinigten Einnahmen belaufen sich somit auf € 10.078,12 und setzen sich aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden zusammen. Der Großteil der Ausgaben geht auf die geleisteten Hilfsmaßnahmen zurück. Der Materialaufwand (Druckkosten usw.) wurde durch entsprechende Sachspenden gedeckt.



### Spendenbegünstigung

Spenden können weiterhin steuerlich abgesetzt werden.  
Die Registrierungsnummer lautet: SO 3258

## Bildnachweis

Titelseite: [www.stock.adobe.com](http://www.stock.adobe.com) - AdobeStock\_294760599

Seite 3: [www.stock.adobe.com](http://www.stock.adobe.com) - AdobeStock\_95321540

Seite 5: [www.stock.adobe.com](http://www.stock.adobe.com) - AdobeStock\_247469833

Seite 6: [www.stock.adobe.com](http://www.stock.adobe.com) - AdobeStock\_311298418

Seite 7: Altkatholische Diakonie Austria

Seite 8: UNHCR

Seite 9: Kulikova Tetiana

Seite 10: [www.stock.adobe.com](http://www.stock.adobe.com) - AdobeStock\_345185356

Seite 11: Nematullah Towhidi

Seite 12: [www.stock.adobe.com](http://www.stock.adobe.com) - AdobeStock\_73560121

Seite 13: Nematullah Towhidi

Seite 14: [www.stock.adobe.com](http://www.stock.adobe.com) - AdobeStock\_292075778

Seite 15: Altkatholische Diakonie Linz

Seite 16: [www.stock.adobe.com](http://www.stock.adobe.com) - AdobeStock\_250351968

Seite 17: Mrazek Marianne

Seite 18: [www.stock.adobe.com](http://www.stock.adobe.com) - AdobeStock\_350140891



Herzlichen Dank

**Allen unseren Sponsoren und Helfern**

**Unser Spendenkonto bei der ERSTE Bank**

IBAN: AT93 20111 2841 0082 401

BIC: GIBAATWWXXX

